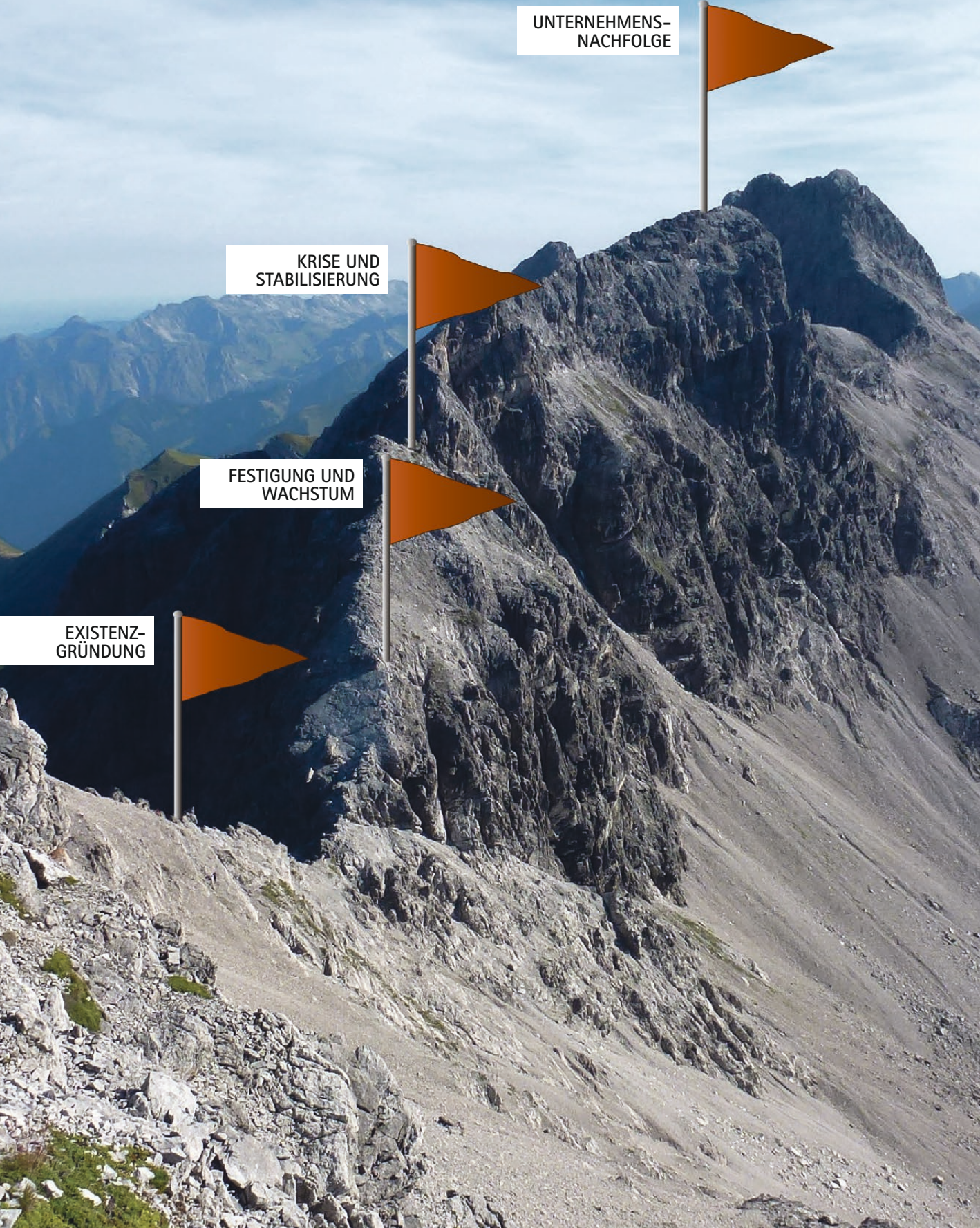
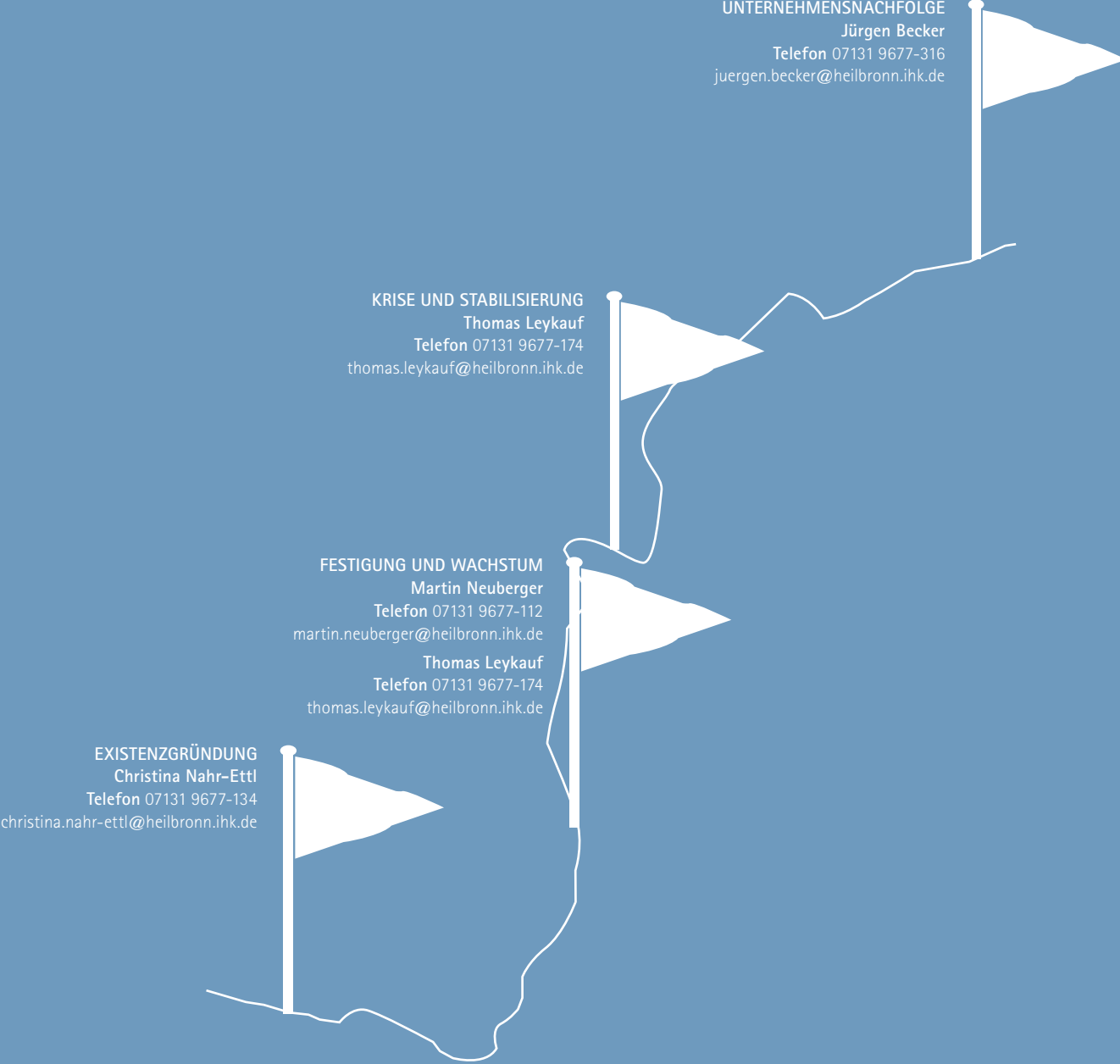


DIE EINZELNEN „WEGSTRECKEN“
DES HEILBRONNER WEGS:



IHRE ANSPRECHPARTNER
UND WEGBEGLEITER



IHK Heilbronn-Franken
Ferdinand-Braun-Straße 20
74074 Heilbronn

Telefon 07131 9677-0
Fax 07131 9677-199
info@heilbronn.ihk.de
www.heilbronn.ihk.de

HEILBRONNER WEG

Innovative Unternehmensberatungs-
und -betreuungsstrategie

Existenzgründung & Unternehmensförderung



INNOVATIVE UNTERNEHMENS- BERATUNGS- UND BETREUUNGS- STRATEGIE

DIE IHK HEILBRONN-FRANKEN HAT 1998 DAMIT BEGONNEN, EINE BERATUNGS- UND BETREUUNGSSTRATEGIE ZU ENTWICKELN UND UMZUSETZEN, DEREN ZENTRALER INHALT DER EINSATZ INNOVATIVER BERATUNGSKOMPONENTEN IN ALLEN PHASEN DER UNTERNEHMENSENTWICKLUNG IST. DAS KONZEPT HAT UNTER DEM NAMEN „HEILBRONNER WEG“ MITTLERWEILE AUCH ÜBER DIE LANDESGRENZEN BADEN-WÜRTTEMBERGS HINAUS BEACHTUNG GEFUNDEN.

Der „Heilbronner Weg“ versteht sich als ganzheitlicher Ansatz, Unternehmen von der Existenzgründung über die Unternehmenssicherung bis hin zur Unternehmensnachfolge zu beraten und zu betreuen. Ähnlich den „Wegstrecken“ des Namensgebers, des beliebten Höhenwegs am zentralen Allgäuer Hauptkamm, sind die einzelnen Phasen im Lebenszyklus eines Unternehmens herausfordernd und ambitioniert. Der Einsatz innovativer Beratungskomponenten auf diesen „Wegstrecken“ bietet den Unternehmen Hilfe und Orientierung.

Einzelne Instrumente der IHK-Beratungs- und -Betreuungsstrategie „Heilbronner Weg“ sind mittlerweile flächendeckend in allen Regionen Baden-Württembergs realisiert worden. Die mit dieser Strategie bewirkten Resultate sind beachtlich. So konnten in der Region Heilbronn-Franken in den letzten zehn Jahren rund 7.500 Existenzgründer in persönlichen Beratungen und 4.700 Gründungsinteressierte durch Informationsveranstaltungen unterstützt werden. Die Zahl der mithilfe des Projekts „Runder Tisch“ geretteten Unternehmen beläuft sich mittlerweile auf rund 300 Unternehmen mit über 3.000 Arbeitsplätzen und einem Umsatzvolumen von rund 290 Millionen Euro. Im Rahmen des Moderatorenkonzepts wurden seit dem Start im Jahr 2003 rund 1.000 Unternehmen bei der Unternehmensnachfolge beraten und begleitet.

WEGSTRECKE 1 | EXISTENZGRÜNDUNG

Die IHK Heilbronn-Franken gibt Existenzgründern in **Gründungsseminaren** mehrmals im Jahr in allen Teilen der Region praxisorientierte Hilfestellung und Anleitung für die Gründungsvorbereitung. **Persönliche Beratungsgespräche** unterstützen individuell das angestrebte Gründungsvorhaben.

Als Onlinetool hilft die **Gründungswerkstatt Heilbronn-Franken** Existenzgründern mit seiner Lern- und Informationsplattform weiter. Herzstück ist ein softwarebasiertes Businessplanmodul, mit dem Schritt für Schritt der eigene Businessplan entwickelt werden kann. Berater der IHK stehen als Onlinetutoren begleitend zur Seite.

Im Rahmen der geförderten Vorgründungsberatung des Landes fungiert die IHK Heilbronn-Franken als Erstanlaufstelle. In dieser Funktion gibt sie **Gründungsgutscheine** des Landes an Gründungsinteressierte weiter. Durch den Einsatz dieser Gutscheine bei vom Land beauftragten Institutionen wird das IHK-Beratungsangebot um vertiefende betriebswirtschaftliche Aspekte erweitert.



WEGSTRECKE 2 | FESTIGUNG UND WACHSTUM

Unterstützung durch **Beratung**, insbesondere bei wirtschaftlichen, finanziellen, personellen und organisatorischen Fragen der Unternehmensführung, erhalten junge und bereits länger am Markt bestehende Unternehmen durch das Bundesprogramm „Förderung unternehmerischen Know-hows“. Die IHK Heilbronn-Franken berät und unterstützt bei der Antragstellung als regionaler Partner.

In regelmäßigen, kostenfreien **Finanzierungssprechtagen** mit Finanzierungsexperten der Landesförderinstitute L-Bank, Bürgschaftsbank Baden-Württemberg und Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg können sich Existenzgründer und Unternehmer in Einzelgesprächen orts-, problem- und zeitnah fundierte Informationen über die staatlichen Fördermöglichkeiten zu ihrem Vorhaben beschaffen.

Angebote wie beispielsweise eine Beteiligung am **IHK-Gemeinschaftsstand** auf der Hannover Messe ergänzen das Produktportfolio. So ermöglicht die Teilnahme an der jährlich stattfindenden weltgrößten Industriemesse regionalen Unternehmen, sich deutschlandweit zu vernetzen und Brücken in internationale Märkte zu schlagen.

WEGSTRECKE 3 | KRISE UND STABILISIERUNG

Für die Nachhaltigkeit und Stabilität eines Unternehmens ist es unerlässlich, sich bereits frühzeitig mit Themen der Prävention im Hinblick auf Krisen- und Notfallsituationen auseinanderzusetzen. Auch hier bietet die IHK Heilbronn-Franken Unterstützungsmöglichkeiten an. Eines der Instrumente ist das **Notfall-Handbuch**. Die darin enthaltene Sammlung von Maßnahmenplänen und wichtigen Hinweisen soll im Fall eines unvorhersehbaren Ausfalls des Unternehmers eine geordnete Weiterführung des Unternehmens ermöglichen.

Finden sich Unternehmen bereits in wirtschaftlichen Schwierigkeiten, hilft ebenfalls ein Baustein des Bundesprogramms „Förderung unternehmerischen Know-hows“. Diese **Unternehmenssicherungsberatung**, die dem vor Jahren gemeinsam mit der Deutschen Ausgleichsbank realisierten Angebot „Runder Tisch“ nachfolgt, hat zum Ziel, ein tragfähiges Konzept zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens zu erarbeiten.

DR. HELMUT KESSLER, STV. IHK-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER: „EINE ERFOLGSQUOTE VON ÜBER 80 PROZENT KANN SICH WAHRLLICH SEHEN LASSEN.“

Gewissermaßen als „Reha“ gewährleisteten **Coachingmaßnahmen** im Nachgang die nachhaltige Stabilisierung.

WEGSTRECKE 4 | UNTERNEHMENSNACHFOLGE

Zur Unterstützung von Unternehmen in der Nachfolgeregelung hat die IHK Heilbronn-Franken bereits im Jahr 2001 das **Moderatorenkonzept** entwickelt. Ein Moderator steht in allen Phasen sowie zu allen Fragen der Betriebsübergabe als neutraler und kompetenter Ansprechpartner den Unternehmen zur Verfügung. Zentrale Aufgabe des Moderators ist die frühzeitige Sensibilisierung potenzieller Übergeber für das Thema Nachfolge.

INFORMATIONEN ZU DEN DARGESTELLTEN SERVICES SOWIE ZU EINER VIELZAHL WEITERER LEISTUNGSANGEBOTE ERHALTEN SIE VON DEN JEWEILIGEN ANSPRECHPARTNERN (SIEHE RÜCKSEITE).

VORBILD UND NAMENSGEBER – DER ALLGÄUER HÖHENWEG „HEILBRONNER WEG“

SEIT ÜBER HUNDERT JAHREN IST DER HEILBRONNER WEG AM ZENTRALEN ALLGÄUER HAUPTKAMM EINER DER SCHÖNSTEN UND BELIEBTETEN HÖHENWEGE IN DEN ALPEN!

Die klassische Route beginnt mit dem Aufstieg vom Oberstdorfer Ortsteil Einödsbach. Über die Enzianhütte (1.804 m) erreicht man die Rappenseehütte (2.091 m). In der Regel am Folgetag führt der Weg steil bergauf zu einem Felsspalt, dem „Heilbronner Thörl“, und im weiteren Verlauf zur Kleinen Steinscharte. Über eine Leiter erklimmt man den 2.615 m hohen Gipfel des Steinschartenkopfs als den höchsten Punkt des Heilbronner Wags und folgt dann dem Gipfelgrat des Allgäuer Hauptkamms zur Socktalscharte (2.446 m) und weiter zum Bockarkopf (2.609 m). Schließlich angekommen in der Bockarscharte (2.504 m), kann man absteigen zum Waltenberger Haus und weiter hinab nach Einödsbach. Viele Bergfreunde verlängern den Heilbronner Weg von der Bockarscharte zur Kemptner Hütte (1.844 m). Von hier führt der Abstieg hinab in den Ortsteil Spielmannsau.

